

Pressemitteilung

Nr. 33 / 2022 – 30. November 2022

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im November 2022

	Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)	Berichtsmonat November 2022	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)
	1	2	3
Bestand an Arbeitslosen	2,3	5.682	5,6
Arbeitslosenquote ¹⁾	0,0	2,8	0,1
Langzeitarbeitslose	- 1,2	1.461	- 10,6
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	- 4,6	4.982	20,5
Zugang an Arbeitslosen	13,8	1.802	17,0
Abgang an Arbeitslosen	- 16,1	1.672	4,4

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

Arbeitsmarkt widersetzt sich Krisenstimmung

„Trotz kriselnder Stimmung in der Wirtschaft ist der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk weiterhin robust geblieben. Unverändert liegt die Arbeitslosenquote in diesem Monat bei 2,8 Prozent. Das bedeutet nahezu Vollbeschäftigung. Jedoch befinden sich im Vergleich zu Oktober geringfügig mehr arbeitslose Personen in unserem Bestand und von den Arbeitgebern wurden uns weniger freie Stellen angezeigt. Betriebe sind demnach in Hinblick auf Neueinstellungen etwas vorsichtiger geworden, was auf erste Unsicherheiten hindeutet“, schätzt Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Deggendorf, die aktuelle Arbeitsmarktlage ein.

Im laufenden Monat waren 5.682 Frauen und Männer zuletzt ohne Beschäftigung, dies sind 126 mehr als noch vor vier Wochen. Zum gleichen Zeitpunkt im letzten Jahr wurden 300 Personen weniger in der Statistik ausgewiesen. Ganz kann auch das Vor-Pandemie-Niveau nicht erreicht werden. Im November 2019 waren 5.015 und damit 667 Arbeitslose weniger registriert.

Der Anstieg in der Zahl der Arbeitslosen ist auf den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zurückzuführen. Hier befinden sich 2.912 Menschen im Bestand, 136 und nahezu 5 Prozent mehr als noch im Oktober. Die Arbeitslosenquote beträgt in diesem Bereich 1,5 Prozent. Im Rechtskreis der Grundsicherung sind 10 Personen und damit 0,4 Prozent weniger als im Vormonat gemeldet. Der aktuelle Bestand umfasst demnach 2.770 Leistungsbeziehenden und -bezieher. Darunter befinden sich 443 ukrainische Staatsangehörige, 48 weniger als vor vier Wochen. Die Arbeitslosenquote in diesem Rechtskreis beträgt 1,4 Prozent.

Auch in den einzelnen Regionen des Agenturbezirks hat sich die Quote der Arbeitslosen kaum verändert. Im Landkreis Regen hat sie sich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent erhöht, im Landkreis Straubing-Bogen ist sie um 0,2 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent angestiegen. Der Landkreis Deggendorf weist wie im Vormonat eine Arbeitslosenquote von 2,5 Prozent auf, die Stadt Straubing 4,8 Prozent.

Abwärtstrend bei Stellenzugängen

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist im November abgesunken. 788 neue Stellen, damit knapp 5 Prozent weniger als im Oktober und sogar 33 Prozent weniger als im

Vorjahresmonat, sind der Agentur für Arbeit zugegangen. Vergleicht man die Stellenzugänge der letzten Monate jeweils mit den Vorjahreswerten, ist seit Juli ein Abwärtstrend zu beobachten. Nichtsdestotrotz wird in diesem Jahr ein neuer Höchstbestand an Arbeitsstellen in einem November erreicht. 4.982 Vakanzen befinden sich im Bestand und damit 20 Prozent mehr als noch im November 2021. Insgesamt wurde die Arbeitsagentur seit Jahresbeginn über 10.394 Stellen informiert.

Kurzarbeit rückläufig

Bis zum Zähltag am 24. November sind bei der Agentur für Arbeit insgesamt 15 Anzeigen über Kurzarbeit für 265 Personen eingegangen. Damit ist die Zahl der Anzeigen zum Vormonat wieder abgesunken, denn im Oktober wurde von 39 Betrieben für 1.033 Personen Kurzarbeit angezeigt. Daten zur tatsächlich realisierten Kurzarbeit liegen für Mai vor. Hier haben 164 Betriebe und 1.513 ihrer Beschäftigten Kurzarbeitergeld erhalten. Hochgerechnete Daten ergeben für Juli 27 Betriebe und 332 Beschäftigte, die das Instrument nutzen.

„Vorurteile behindern – Behinderungen nicht“

Unter diesem Motto findet in der laufenden Woche die *Woche der Menschen mit Behinderung* statt. 611 Personen und damit fast 11 Prozent der arbeitslos gemeldeten Männer und Frauen zählen als schwerbehindert. „Dies sind zwar nahezu 4,5 Prozent weniger als noch im Vorjahr, jedoch haben es Menschen mit Behinderung oftmals schwerer am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen als Menschen ohne Behinderung“, stellt Herbert Weinberger, Teamleiter der Reha- und Schwerbehindertenberatung der Agentur für Arbeit Deggendorf fest. „Unser Ziel ist es, die Stärken dieses Personenkreises mehr in den Fokus zu rücken und Vorurteile zu beseitigen, denn: eine Behinderung ist nicht gleichbedeutend mit weniger Leistungsfähigkeit. Wenn Betriebe eine Arbeitnehmerin oder einen Arbeitnehmer mit Schwerbehinderung einstellen möchten, können wir hier finanziell und beratend zur Seite stehen.“

Informationen erhalten Arbeitgeber bei ihrem persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service oder unter der allgemeinen Rufnummer 0800 4 5555 20.

Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert, zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:

Nach Kreisen	Anteil SGB III Arbeitslose	Anteil SGB II Arbeitslose	Bestand Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosen-Quote in Prozent	Bestand offene Stellen
Landkreis Deggendorf	1.063	683	1.746	2,5	1.559
Landkreis Regen	576	657	1.233	2,8	1.253
Landkreis Straubing-Bogen	810	594	1.404	2,4	1.028
Stadt Straubing	463	836	1.299	4,8	1.142
Agenturbezirk	2.912	2.770	5.682	2,8	4.982